



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Confessio oder Bekanntnus des glaubens etlicher Fürsten vnnd Stedte

[Erfurt], 1532

VD16 C 4746

Der Dritte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35320

Weiter wirdt gelet / das nach dem fall / Ade /
alle menschen so natürlich geporn werden / yñ sun-
den empfangen vñnd geporn werden / das ist / das
sie alle von mutter leibe an / voller böser lust vñnd
neigung sind / vñnd keine ware Gottes forcht / keine
ware Gottes lieb / kein waren glauben an Gott vñ
natur haben können. Das auch die selbige angebor-
ne seuch vñnd erbsund warhafftiglich sund sey vñnd
verdanne alle die yhenigen / vñnter ewigen Gottes
zorn so nicht durch die Tauffe vñnd heiligen geist /
widder geboren werden.

Sie werden verworffen die pelagianer / vñnd
andere / so die erbsunde nicht vor sünde halten / das
mit sie die natur from machen / durch natürliche
krefte / zu schmach dem leiden vñ verdienen Christi.

Der Dritte.

Item / Es wirdt gelet / das Gott der Son /
sey mensch worden / geporn aus Maria der reine-
jungfrawen / Vñnd das die zwo natur Göttlich vñnd
menschliche / yñ einer person / also vñntertrenlich ver-
einigt ein Christus sind / welcher warer Gott / war
mensch ist / warhafftig geporn / gelieden / gecreuzi-
get / gestorben vñnd begraben / das er ein opffer we-
re / nicht allein für die Erbsund / sondern auch für
alle andere sünde / vñnd Gotteszorn versünet.

Item / Das der selbig Christus / abgestigen
zur helle warhafftig am dritten tag von den toden
auferstanden / auffgefahren gen himel / sitzend zur
rechten Gottes / das er ewig hersche / ober alle crea-
tur / vñnd regiere / das er alle / so an yhn gleubē durch
den heiligen geist / heilige / reinige / stercke / tröste / yh-
nen auch leben / vñnd allerley gaben / vñnd güter aus-
teile / vñnd widder den Teuffel / vñnd wider die sünde
schütze vñnd beschirme.

2 iiij Item

Item/ Das derselbege Herr Christus / endlich
wird öffentlich komen zu richten die lebendigen
vnd die todten etc. laut des Symboli Apostolorum.
Vnd werden verdampft allerley ketzerie so diesem
Artickel entgegen sind.

Der Vierte.

Vnd nach dem die menschen ynn sunden ge-
poren werden / vnd Gottes gesetz nicht halten / auch
nicht von hertzen Gott lieben können / so wird ge-
leret / das wir durch vnserer werck / odder gnugthu-
ung / nicht können vergebung der sunden verdienen.
Werden auch nicht von wege vnser werck gerecht
geschetzt vor Gott / sonder wir erlangen vergebung
der sunden / vnd werden gerecht geschetzt vor Got-
t vmb Christus willen / aus gnaden / durch den glau-
ben / so das gewissen trost empfehet an der verheiß-
ung Christi / vnd gleubet / das vns gewislich ver-
gebung der sünde geben wird / vnd das vns Gott
wölle gnedig sein / vns gerecht schetzen / vnd ewiges
leben geben vmb Christus willen der durch seinen
tod Gott versünet hat / vnd für die sünde gnug ge-
than. Wer also warhafftiglich gleubet / der erlan-
get vergebung der sünde / wirdt Gott angenehme /
vnd für Gott gerecht geschetzt / vmb Christus wil-
len / Roma. iii. vnd iij.

Der Fünffte.

Solchen glauben zuerlangen / hat Gott das
predig ampt eingesetzt / Euangelium vnd Sacra-
menta geben / dadurch / als durch mittel der heilig
geist wirckt / vnd die hertzen tröst vnd gläubē gibe /
wo / vnd wenn er wil / ynn denen / so das Euangelium
hören / welches leret / das wir durch Christus
ver-